



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Baselworld 2010

Patek Philippe, Genf
März 2010

Patek Philippe ganz im Zeichen des Chronographen

Im November 2009 hat Patek Philippe ein lange erwartetes Uhrwerk präsentiert: das Chronographenwerk Kaliber CH 29-535 PS in klassischer Bauart mit Handaufzug, Schaltrad und horizontaler Räderkupplung, das komplett in den eigenen Ateliers entstanden ist und gefertigt wird. Dass es als Antrieb für die Referenz 7071R Ladies First Chronograph in einer Damenuhr lanciert wurde, musste für aufmerksame Beobachter als Vorpremiere gelten. Und tatsächlich enthüllt die Manufaktur an der BASELWORLD 2010 ihre wahren Absichten: ein Feuerwerk an Chronographen mit drei verschiedenen Chronographenwerken aus Eigenfabrikation. Eine Demonstration technischer Überlegenheit, stilistischer Kompetenz und uhrmacherischen Könnens, die 2010 für Patek Philippe zum Jahr des Chronographen macht.

Referenz 5170J: Herrenchronograph mit Handaufzug

Was viele Sammler und Liebhaber der Marke so lange erwartet haben, präsentiert sich in der Ref. 5170J so klassisch wie nur möglich: In einem Gelbgoldgehäuse von 39 mm Durchmesser und mit dem Manufaktur-Chronographenwerk Kaliber CH 29-535 PS. Das Gehäusedesign der neuen Ref. 5170J mit den klassisch runden Calatrava Linien und den rechteckigen Chronographendruckern orientiert sich unübersehbar an den Patek Philippe Chronographen der 1940er Jahre, die an Auktionen zu den begehrtesten Angeboten zählen. Mit besonderer Freude wird das neue Uhrwerk begrüßt, das vollständig in den Ateliers der Manufaktur entsteht und die letzte Lücke im Portfolio der eigenen Kaliber schließt. Es ist ein Chronographenwerk mit Handaufzug, Schaltradsteuerung, horizontaler Räderkupplung und Zwei-Drücker-Bedienung. Reverenz an die Moderne sind sechs patentierte Innovationen, zahlreiche technische Perfektionierungen und die Frequenz von 28.800 A/h (4 Hz), die eine hervorragende Gangstabilität gewährleistet.

Ref. 5950A: Doppel-Chronograph im Stahlgehäuse

Das 2005 lancierte Doppel-Chronographenwerk Kaliber CHR 27-525 PS macht seinen zweiten Karriereschritt. Unverändert bleiben seine rekordflache Bauweise von nur 5,25 mm und seine Einzelstückfertigung. Revolutionär hingegen ist sein Gehäuse aus Stahl, mit dem Patek Philippe dem bevorzugten Werkzeugmaterial definitiv den Status eines Edelmetalls verleiht. Das Kissen-Gehäuse ist wasserdicht bis 30 m und mit einem Saphirglasboden ausgestattet, der die Form des Saphir-Deckglases übernimmt. Ein schöneres Schaufenster für den filigranen Mechanismus mit den handanglierten Stahlteilen kann man sich kaum vorstellen. Diese geballte Technik erhält auf der Vorderseite einen besonders raffinierten Ausgleich: Es sind die feinen geschwärzten Gravuren eines stilisierten Blattwerks, das die vier Ecken des Zifferblattes schmückt.



Ref. 5951P: Doppel-Chronograph mit ewigem Kalender

Mit diesem Zeitmesser beweist Patek Philippe aufs Eindrücklichste das vielseitige Talent des Doppel-Chronographenwerks CHR 27-525 PS. In der Referenz 5951P treibt es zusätzlich zum Chronographen mit Rattrapante-Funktion noch einen ewigen Kalender an. Passend zur rekordflachen Bauweise des Uhrwerks wurde auch an die Kalenderkadratur die Forderung gestellt, nicht dick aufzutragen. Dies verlangte die Konstruktion eines völlig neuen Kalendermoduls und ermöglichte ein Uhrwerk von nur 7,3 mm Gesamthöhe. Um diese außergewöhnliche Leistung zu würdigen, ist es in ein Kissen-Gehäuse aus Platin 950 eingeschalt, das mit einem Saphirglas-Sichtboden ausgestattet ist.

Ref. 5960P: Jahreskalender-Chronograph in Platin mit neuem Zifferblatt

Diese Uhr vereint zwei der beliebtesten Uhrenkomplikationen und gehört seit ihrer Lancierung 2006 zu den Bestsellern der Manufaktur. Sie erhält jetzt mit einem polierten Platingehäuse und einem mattblauen Zifferblatt mit Sonnenschliff ein neues Gesicht und einen neuen Look –als ideale Ergänzung zu den beiden bisherigen Modellen. Mit seiner Schaltradmechanik verfügt das Manufakturwerk CH 28-520 IRM QA 24H über die in diesem Segment unverzichtbare klassische Chronographensteuerung. Es zeigt mit der horizontalen Scheibenkupplung und einem Automatikaufzug auch zwei moderne Konstruktionsmerkmale. Um dem perfekten Finish des Uhrwerks mit den handanglierten Stahlhebeln und Brücken und den eleganten Genferstreifen ein Schaufenster zu geben, besitzt der verschraubte Gehäuseboden ein Sichtfenster aus Saphirglas.

Ref. 5980R: Nautilus Chronograph in Roségold am Lederarmband

Zum ersten Mal präsentiert Patek Philippe ihren sportlich-eleganten Nautilus Chronographen mit der unverwechselbaren Silhouette in einem bis 120 m wasserdichten Edelmetallgehäuse aus 18 Karat Roségold 5N und an einem braunen Lederband. Es zeigt eine etwas stärkere Rottönung als das übliche Roségold und wirkt dadurch männlicher. Dasselbe Gold wird auch für die Leuchtindexe, die Stunden- und Minutenzeiger sowie die praktische Faltschließe für das braune Alligatorlederband verwendet. Das braune Zifferblatt trägt den für die Nautilus typischen Hell-Dunkelverlauf vom Zentrum zum Rand und ein horizontales Prägemuster. Der Monototalisator bei 6 Uhr zählt mit zwei verschiedenfarbigen Zeigern auf drei konzentrischen Skalen die Minuten und Stunden der Kurzzeitmessung. Angetrieben wird die Uhr durch das Uhrwerk Kaliber CH 28-520 C mit automatischem Aufzug, Schaltrad, Flyback-Funktion und Datumsanzeige. Ein Manufakturwerk, das in den Ateliers von Patek Philippe gefertigt wird und 2006 anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Nautilus erstmalig präsentiert wurde. Dank seiner reibungsarmen Scheibenkupplung kann der lange Chronographenzeiger ständig eingeschaltet bleiben und dient dadurch auch als normaler Sekundenzeiger. Das Werk mit dem perfektem Handfinish und einem Aufzugsrotor aus 21 Karat Gold ist durch den Sichtboden mit Saphirglas zu sehen.

Ref. 5980/1A: Nautilus Chronograph in Stahl mit Stahlarmband und neuem Zifferblatt

Die neue Referenz 5980/1A erweitert die sportlich-elegante Kollektion der Nautilus Chronographen um ein weiteres Modell in Ganzstahlausführung. Das neue Zifferblatt mit dem horizontalen Prägemuster zeigt einen Verlauf von Anthrazit im Zentrum zu Schwarz am Rand und ein Fensterdatum bei 3 Uhr mit weißer Schrift auf schwarzem Grund. Die neue Ref. 5980/1A wird damit zur idealen Ergänzung des ersten Nautilus Chronographen von 2006 mit blauem Zifferblatt. Ein sichtbarer Beweis dafür, wie stark man das Gesicht einer Uhr mit wenigen, aber wesentlichen Änderungen beeinflussen kann. Deutliche Leuchtindexe und –zeiger aus Weißgold erleichtern die Ablesbarkeit, der große Monototalisator bei 3 Uhr zeigt mit zwei Zeigern auf drei konzentrischen Skalen das Ergebnis der Kurzzeitmessung. Die neue



Uhr ist bis 120 m wasserdicht und wird an einem geschmeidigen Edelstahlarmband mit Faltschließe getragen. Ein verschraubter Boden mit Saphirglas präsentiert das moderne Chronographenwerk Kaliber CH 28-520 C mit automatischem Aufzug, Schaltrad und Flyback-Funktion.

